

der sozialistischen Revolution, dem Kampf für den Sieg des Sozialismus auf dem Boden des eigenen Landes als Bestandteil des allgemeinen Kampfes der Arbeiterklasse und aller Werktätigen für den Sieg des Sozialismus im Weltmaßstab, aus der Ergebenheit der Werktätigen gegenüber dem sozialistischen Vaterland, aus der Erkenntnis der Überlegenheit des Sozialismus gegenüber dem Kapitalismus. Der sozialistische P. erfaßt das gesamte Volk des sozialistischen Vaterlandes, bewahrt die revolutionären patriotischen Traditionen der Vergangenheit des Landes in sich auf und hebt sie auf eine höhere Stufe. Er ist bewußter P., weil in ihm das patriotische Gefühl des Volkes, die Treue zum Vaterland mit den wissenschaftlichen Ideen des —*■ *Marxismus-Leninismus* verbunden sind. Er ist tätiger P., der sich in der schöpferischen Aktivität der Werktätigen, im zielbewußten Kampf für den Frieden und den Sieg des Sozialismus äußert. Er ist organisch mit der brüderlichen Freundschaft und der internationalen Solidarität mit den Werktätigen aller Länder im Kampf für Frieden und Sozialismus, insbesondere mit der gegenseitigen brüderlichen Hilfe der marxistisch-leninistischen Parteien und der Völker in den sozialistischen Ländern, verbunden.

Pazifismus: bürgerliche politische Strömung und Ideologie, die unter der Losung des Friedens um jeden Preis gegen alle Arten von —*■ *Kriegen* auftritt. Der P. läßt den Klassencharakter des Krieges unberücksichtigt und lehnt auch den gerechten Krieg - den revolutionären Krieg der fortschrittlichen Klassen wie auch den nationalen Befreiungskrieg - ab. Er führt den Kampf um den Frieden nicht als Kampf gegen die sozialen und politischen Ursachen der Kriege in der antagonistischen Klassengesellschaft, namentlich im Imperialismus. In der Forderung nach Siche-

rung des —*r Friedens* berühren sich der P. und die Politik der sozialistischen Staaten sowie der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung und der anderen um den Frieden kämpfenden Bewegungen und sozialen Kräfte der Gegenwart. Das bedeutet jedoch nicht Verzicht auf Kritik an den pazifistischen Positionen. Die imperialistischen Kräfte sehen in den pazifistischen Losungen eine wachsende Gefahr für die Verwirklichung ihrer aggressiven Politik. Deshalb versucht die imperialistische Ideologie und Politik, den P. mit Hilfe des Antikommunismus zurückzudrängen.

persona grata (erwünschte Person): ein in Aussicht genommener diplomatischer Vertreter im Range eines Botschafters, Gesandten oder Ständigen Geschäftsträgers, dem das —*■ *Agreement* durch den zukünftigen Empfangsstaat erteilt wurde. Zwischen den meisten sozialistischen Ländern werden die sonstigen diplomatischen Mitarbeiter ohne weiteres als p. g. betrachtet; im übrigen gilt die Erteilung des Einreisevisums für Diplomaten, die als Mitglieder des diplomatischen Personals der Mission notifiziert sind, als Erklärung zur p. g. Einer ausdrücklichen (formellen) Erklärung zur p. g. bedarf es für die den diplomatischen Missionen zugeordneten Militärattachés.

persona non grata (unerwünschte Person): diplomatischer Vertreter, der als Chef einer diplomatischen Mission in einem anderen Staat vorgesehen war und dem von der Regierung dieses Staates das —*■ *Agreement* nicht erteilt oder wieder entzogen wurde. Zur p. n. g. können durch den Empfangsstaat zu jeder Zeit Chefs diplomatischer Missionen sowie andere diplomatische Mitarbeiter erklärt werden, was die Forderung nach ihrer Ausreise zur Folge hat. Gründe hierfür sind meist: feindliche Einstellung gegenüber der